Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 16 / 27. August 2021

regional

www.refhorgen.ch
www.ref-oberrieden.ch

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Mit Chasperli und Seppli auf Räuberjagd

Wer seinen Kindern etwas Gutes tun will, lässt sie beim Cevi mitmachen. Das Schwergewicht des Programms liegt auf dem gemeinsamen Erleben. Nicht selten entstehen unter den jugendlichen Mitgliedern Freundschaften fürs Leben. Der Cevi steht traditionell der reformierten Kirche nahe. Je eigene Cevi-Abteilungen gibt es in Horgen, in Oberrieden und im Hirzel. Der Cevi Hirzel hat heuer ein Sommerlager durchgeführt.

Bereit für eine Konfrontation mit Räuber Hotzenplotz & Co. Die Abteilungen von Hirzel, Thalwil, Wädenswil und March im Cevi-Sommerlager in Elm. Bild: Cevi Hirzel

Cevilager

«Potz Holzöpfel und Zipfelchappe!» – Kaum in Elm angekommen gibt es bereits etwas zu feiern. Nicht einmal Chasperli hat für den Geburtstag seiner Grossmutter so viele Gäste erwartet. Doch zum Glück ist Grossmutters Haus seeehr geräumig: Alle 94 Kinder und Leitenden der Cevi-Abteilungen Hirzel, Thalwil, Wädenswil und neu auch March kommen im alten Gemeindehaus Elm gut unter, wo dieses Jahr das traditionelle Sommerlager stattfindet. Die spannende Woche kann beginnen!

Gleich am nächsten Morgen ist die Aufregung gross: Von riesigem Durst nach schwarzem Kaffee getrieben, stiehlt Räuber Hotzenplotz den feiernden Gästen Grossmutters neue Kaffeemühle. Der hilfsbereite, jedoch etwas tollpatschige Polizist Dimpfelmoser eilt zum Tatort, doch die Cevianer und Cevianerinnen merken schnell, dass seine Unterstützung mehr schadet als nützt. Zum Glück hat Chasperli gute Ideen und es beginnt ein aufregendes Katz- und Mausspiel. Auf der Suche nach der gestohlenen Kaffeemühle wird die schöne Gegend um Elm erkundet, wobei das für diesen Sommer ausserordentlich prachtvolle Wetter den Räuberjägern und -jägerinnen sehr gelegen kommt. Eine Wanderung führt sogar einmal beim legendären Elmer-Citro-Brunnen vorbei.

Leider bleibt Räuber Hotzenplotz stets eine Nasenlänge voraus und entführt schliesslich Chasperli samt seinem besten Freund Seppli. Nach dem Biwakieren unter klarem Sternenhimmel kann Seppli am nächsten Morgen zum Glück wieder befreit werden. Hotzenplotz will Chasperli unterdessen an die böse Hexe Zwackelfrau verkaufen. Die Cevianer und Cevianerinnen versuchen in die Preisverhandlung einzugreifen und bieten Hotzenplotz mehr Schiesspulver als die Hexe. Alles endet in einem Tumult: Der Räuber zieht mit dem Schiesspulver beider Parteien ab, die Hexe zieht ins Lagerhaus ein und legt sogar einen Bann darüber. Chasperli wird zum Küchendienst verdonnert, der Rest hat Arrest und darf sich nur im magischen Kreis um das Haus aufhalten. Trotzdem wird jede Gelegenheit genutzt, ein Mittel gegen den Bann zu finden. Auch Polizist Dimpfelmoser taucht wieder auf, bleibt aber weiterhin wenig hilfreich.

Mit einer geheimnisvollen Karte gelingt es schliesslich eine verzauberte Fee in Gestalt eines Frosches zu finden. Sie weiss von einer seltenen Pflanze namens Feenkraut, die ihr wieder zu Macht verhelfen kann. Die Cevianer und Cevianerinnen zermürben sich das Hirn, wie sie wohl an diese Pflanze kommen. Zur Abwechslung hat Seppli eine brauchbare Idee: Er kommt mit dem alten und staubigen Pflanzenbuch der Grossmutter daher. Darin steht alles, was es über das sagenumwobene Feenkraut zu wissen gibt, etwa, dass es nur in der Nacht blüht. Es gelingt, die böse Hexe Zwackelfrau mit einem Schlaftrank zu überwältigen. Das ganze Lager macht sich auf die Suche nach dem Feenkraut. Doch die böse Hexe erwacht mit Getöse und nimmt die Verfolgung auf. Gerade noch rechtzeitig gelingt es, die Fee zurückzuverwandeln. Sie vertreibt die Hexe und am nächsten Tag kann die Räuberjagd wieder aufgenommen werden. Geheime Dokumente, die es erst zu entschlüsseln gilt, weisen auf einen Treffpunkt von Räuber und Hexe hin. Mit einer Falle kann Hotzenplotz endlich dingfest gemacht werden und die Kaffeemühle findet zur rechtmässigen Besitzerin zurück. Überglücklich kocht Grossmutter ihren Kaffee und es wird gefeiert bis spät in den Nachmittag hinein. Zum Abschluss organisieren die Jungleiter und Jungleiterinnen für alle einen unvergesslichen Schlussabend – und am nächsten Tag heisst es schon wieder Abschied nehmen.

Die Lagerwoche war so spannend und abwechslungsreich – sie verging in Raketenschnelle! Doch keine Bange: Es gibt immer wieder neue Cevi-Abenteuer zu erleben. Auch an den Samstagnachmittagen.

Im Cevi Hirzel treffen sich Kinder im Alter von acht bis vierzehn Jahren am Samstag von 14 bis 17 Uhr beim alten Hirz-Parkplatz zu fröhlichen Nachmittagsprogrammen, die in der Regel im Wald bei der Schlieregg stattfinden. Interessiert? Wir freuen uns auf dich.

Marco Morello v/o Lupo,
Cevi-Leiter Hirzel

Infos und Kontakt:
www.cevihirzel.ch
www.cevi-horgen.ch
www.cevi-oberrieden.ch

Editorial

Schöne Momente

Es gibt sie. Trotz Pandemie. Trotz all den Einschränkungen, welche uns nun schon lange mal intensiver, mal lockerer begleiten. Trotz der Ungewissheit, was noch kommen wird. Und trotz dem regnerischen Wetter bei uns und den Hitzewellen an anderen Orten.

Es gibt sie, die schönen Momente. Die Momente, welche uns glücklich machen, uns erfreuen und zum Lachen bringen. Die Momente, welche uns die Sorge und den Kummer vergessen lassen, uns Mut und Zuversicht geben, dass es wieder gut kommt, dass es eigentlich vielleicht auch gar nicht so schlimm ist. Und je mehr ich darüber nachdenke, desto stärker wird die Erkenntnis, dass diese Momente eigentlich nicht mal so selten sind. Gewiss, die grossen Feiern, die Treffen in grösseren Gruppen, das Vereinsleben, die «extremen» Momente sind beinahe weggefallen und die Treffen im Freundeskreis stark eingeschränkt. Diese Momente fehlen. Aber die kleinen Momente oder die aussergewöhnlichen Momente im kleinen Kreis, die gibt es immer noch. Wir nehmen sie manchmal vielleicht einfach nicht so bewusst als solche wahr. Sie sind alltäglich. Manchmal nur kurz und unscheinbar. Oder sie gehen im Lärm des Alltags und der Ungewissheit unter.

Ich versuche, mich bewusst auf diese Momente zu fokussieren und sie bewusster zu erleben. Am Abend den Tag nochmals Revue passieren zu lassen und mich auf die positiven, schönen Momente zu konzentrieren. Heute hatte ich zum Beispiel einige spannende Gespräche während der Arbeit und musste mehrmals herzhaft lachen. Und am Morgen hat mir mein Sohn mit grossen strahlenden Augen und einer unglaublichen inneren Überzeugung seine Sicht der Welt erklärt – ein unbeschreiblich schöner und lustiger Moment. Und ja – die Ferien stehen vor der Tür und die Wetterprognosen sagen viel Sonnenschein voraus. Es gibt sie, die schönen Momente!

Stefan Feller, Kirchenpfleger und Familienvater in Horgen

ZH 1459 / ZH 1567

Umweltbewusstsein

Grüner Güggel – Kirchliches Umweltmanagement

Oberrieden

Das Umweltmanagementsystem (UMS) Grüner Güggel ist keine kirchliche Erfindung: Der «Grüne Güggel» erfüllt die Vorgaben der internationalen Norm. Die Kirchenpflege Oberrieden hat sich intensiv mit der Frage einer Einführung eines UMS auseinandergesetzt. Der Weg zum UMS Grüner Güggel erfolgt in zehn Schritten. Die Kosten für die Einführung belaufen sich auf 7000 Franken und 200 Arbeitsstunden. Nach der Einführung beträgt der Aufwand für Beratungs-, Material- und Zertifizierungskosten pro Kalenderjahr rund 2500 bis 3000 Franken. Der zeitliche Aufwand umfasst zirka acht bis zehn Sitzungen pro Jahr, dazwischen fallen die vereinbarten Arbeiten an. Dieser zeitliche wie finanzielle Aufwand ist für uns eine Nummer zu gross.

Das heisst aber nicht, dass wir uns in Sachen Umwelt keine Gedanken machen. Die Kirche kann sich auch ohne Zertifizierung für Umweltanliegen einsetzen und dies gegebenenfalls auch in die mittelfristige Planung aufnehmen. Dass uns die Umwelt am Herzen liegt haben wir bereits mit dem dritten umgesetzten Projekt bewiesen. Taten statt Worte! Ein weiteres Stück ökologische Wildblumenwiese haben wir mit Freiwilligenarbeit im ehemaligen Pfarrgarten zwischen Zürcherhaus und Sekretariat angelegt.

In gemeinsamer Arbeit wird der Grund für eine ökologisch wertvolle Magerwiese vorbereitet. Bilder: E. Poffet und P. Langmeier

Die von der Gartenbaufirma Leuthold maschinell abgetrennten Grasnarben wurden von uns mit Karretten zum Abtransport in den Pfarrgarten geschoben. Von hier wurden auf dem gleichen Weg zurück fünf Kubikmeter, oder umgerechnet etwa acht Tonnen Sand/Kiesgemisch, auf das bearbeitete Gelände gebracht und verteilt. Die meisten Wildblumen lieben mageren Boden. Dazu wurde das verteilte Sand/Kiesgemisch von der Gartenbaufirma in den Boden eingearbeitet und der Samen ausgesät. Freuen wir uns auf den nächsten Frühling und auf unsere Blumenwiese.

Hans Kämpf, Präsident Kirchenpflege

Gottesdienst

Hirzel, Schönenberg-Hütten

Waldgottesdienst mit Taufen

Schlieregg ist einer der schönsten Aussichtspunkte zwischen Hirzel und Schönenberg. Er liegt etwa 15 Gehminuten von der Bushaltestelle Hirzel Spitzen entfernt. Schlieregg liegt auf Wädenswiler Boden, aber das kann die beiden Reformierten Kirchgemeinden vom Berg nicht abhalten, dort wie eh und je einen Gottesdienst abzuhalten. Heuer wird er von den Pfarrern Thomas Villwock und Johannes Bardill in Zusammenarbeit mit der Straussenmusik gestaltet. Bis jetzt sind für diesen Gottesdienst fünf Taufen angemeldet. Der Platz beim Wasserreservoir eignet sich bestens zum Verweilen. Der Wald spendet Schatten, ein kleiner Brunnen frisches Trinkwasser und mehrere Feuerstellen laden zum Braten von allem Möglichen ein. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Kirche Schönenberg verlegt. Auskunft im Zweifelsfall am Sonntagmorgen ab 8.00 Uhr auf 044 727 47 10. **Pfarrer Johannes Bardill**

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr
Schlieregg, Schlieregstrasse, Hirzel

Horgen

Wort und Musik im Spätsommer

Am Ende des Sommers stehen bleiben, innehalten und einkehren bei Gott. Herzliche Einladung zu einer weiteren Abendfeier mit Musik, Wort und Stille – einer Atempause im Alltag und einem Moment ganz für sich selber. «Wort und Musik im Spätsommer» ist eine Feier, bei der Text und Klang in einen Dialog treten. Das Wort findet Resonanz in passender Alphorn- und Orgelmusik von Fredy Fankhauser und Barbara Grimm, die wiederum weiterführt, was das Wort auslöst. **Pfarrerin Alke de Groot und Barbara Grimm**

Dienstag, 31. August, 18.00 Uhr
Kirche Horgen

Hirzel

Schöpfungszeit

September ist Schöpfungszeit, «damit Ströme lebendigen Wassers fliessen». Der Gottesdienst am Samstagabend lässt zur Ruhe kommen und wird mit Querflötenklängen von Luzia Höhn, Hirzel, bereichert. Pfarrerin Alke de Groot lässt das Schöpfungsthema facettenreich erleben. Wasser ist Leben und eine Geschichte mit Gott. Es gibt nichts, was dem Wasser so ähnlich ist wie der Glaube selbst. Wasser ist Quelle des Lebens, sei es als fliessendes Wasser, lebendiges Wasser oder Lebenswasser. Auf die Gottesdienstfeier im Hirzel freuen sich **Pfarrerin Alke de Groot und Barbara Grimm**

Samstag, 4. September, 18.00 Uhr
Kirche Hirzel

Oberrieden

Gottesdienst am Chilbi-Sonntag

Was machen Sie am Chilbi-Sonntag ohne Chilbi? Wir von der Reformierten und Katholischen Kirchgemeinde laden Sie zu einem Gottesdienst im Freien, zwischen reformierter Kirche und Zürcherhaus ein. Wir werden ein Thema behandeln, was uns alle wohl nach diesem Sommer beschäftigt: Bringt Regen Segen? Nach dem Gottesdienst gibt es einen Imbiss vom Grill – vom bewährten Oberriedner Grillteam – und Dessert. Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Kirche und im Zürcherhaus. Wir heissen Sie herzlich willkommen. **Pfarrer Berthold Haerter**

Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr
Bei der Reformierten Kirche Oberrieden

Horgen

Abendlob mit Fusswaschung

Im Johannesevangelium fehlt ein Bericht über das Abendmahl, so wie wir ihn bei den anderen Evangelisten kennen. Stattdessen berichtet Johannes, dass Jesus seinen Jüngern die Füsse gewaschen habe. Dieser Dienst am Nächsten war in der Antike eine Arbeit für Knechte. Deshalb sagte Jesus im anschliessenden Gespräch: «Wenn nun ich als Herr und Meister euch die Füsse gewaschen habe, dann seid auch ihr verpflichtet, einander die Füsse zu waschen. Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben: Wie ich euch getan habe, so tut auch ihr.» In Horgen soll nun dieser ausdrücklichen Verpflichtung Jesu mit einer einfachen Fusswaschungsfeier im Rahmen des Abendlobs wieder einmal Folge geleistet werden. Wer dabei sein möchte, braucht ausser einem frischen Handtuch und der Bereitschaft, sich von einer fremden Person die Füsse waschen zu lassen, nichts Weiteres. Die Feier unter der Leitung von Pfarrer Johannes Bardill wird von Nils Wüthrich, Querflöte, und Barbara Grimm musikalisch begleitet. **Pfarrer Johannes Bardill**

Samstag, 11. September, 18.00 Uhr
Kirche Horgen

Musik

Horgen

Virtuosität im diesjährigen Orgel- und Klavierkonzert

«Mit der Wahl des Konzertprogramms stelle ich die Virtuosität von Klavier und Orgel einander gegenüber», verrät der Interpret Philipp Mestrinel. Im Zentrum steht die «Symphonie für Orgel Nr. 6 in g-Moll Op. 42 Nr. 2» von Charles-Marie Widor. Dieser Name ist der Inbegriff für französische Orgelmusik im 19. Jahrhundert. Widor machte sich schnell einen Namen als Komponist. Seine zehn Symphonien für Orgel solo gelten bis heute als Non-plus-ultra der virtuosen französischen Schule. Umrahmt wird die Symphonie von der «Partita Nr. 1 in B-Dur BWV 825 für Klavier» von Johann Sebastian Bach und «Etüden aus Op. 10 und Op. 25» von Frédéric Chopin. «Traditionellerweise spiele ich an meinen Konzerten immer etwas von Bach», erklärt Philipp Mestrinel, «seine Klaviermusik passt einfach gut in die Kirche».

Freut sich auf sein nächstes Konzert: Philipp Mestrinel Bild: mestrinel.ch

Die grenzenlose Vielfalt der Formen in Bachs sechs Partiten lässt viel Raum für Spielfreude. Die bekannten Etüden von Chopin schenken gleichwohl rasante und leichte Virtuosität, gerade richtig für den allseits bekannten und beliebten Tastenvirtuosen Philipp Mestrinel. **Christina Andermatt**

Sonntag, 29. August, 19.15 Uhr
Kirche Horgen
Eintritt frei – Kollekte

Horgen

Konzert am Bettag

Das Konzert Mitte September erfüllt die Kirche Horgen mit glanzvoller Musik für Trompete, Oboe, Streicher, Orgel und Hackbrett. Sie vermag Bachs ergreifende Bass-Solokantate «Ich habe genug» mit der Singfreude des Projektchors chor04 zu verbinden: «Alleluia – singe meine Seele singe, wohl auf und singe schön!»

Mit diesem herzerfrischenden Programm verabschiedet sich Barbara Grimm im Bettagskonzert als Kirchenmusikerin. Musikalische Perlen aus verschiedenen Epochen versprechen ein beglückendes, frohmachendes Konzert und laden schon heute ganz herzlich zum Mithören ein.

Vom Hirzel fährt um 18.40 Uhr ein Shuttlebus ab dem Parkplatz bei der reformierten Kirche nach Horgen und nach dem Konzert wieder zurück. **Elisabeth May-Ambühl**

Sonntag, 19. September, 19.15 Uhr
Kirche Horgen
Apéro im Kirchgemeindehaus

chor04

Horgen

Sängersuche

Mit John Rutters Magnificat eröffnet Daniel Pérez im Konzert am ersten Advent das Kirchenjahr und lädt ganz herzlich zum Mitsingen im Projektchor chor04 ein. Bereits am Donnerstag, 23. September beginnen die Chorproben im Kirchgemeindehaus. Auf alle Singfreudigen mit Chorerfahrung wartet ein wunderbares Werk für Sopran-Solo, Chor und Orchester. Schön, wenn Sie dabei sind und mit Ihrer Stimme den Chor bereichern. Alle näheren Angaben sind dem Flyer oder der Webseite zu entnehmen. **Barbara Grimm**

Anmeldung bis 13. September anmeldung@refhorgen oder 044 727 47 47

Pilgern

Horgen

Von Oberried nach Interlaken

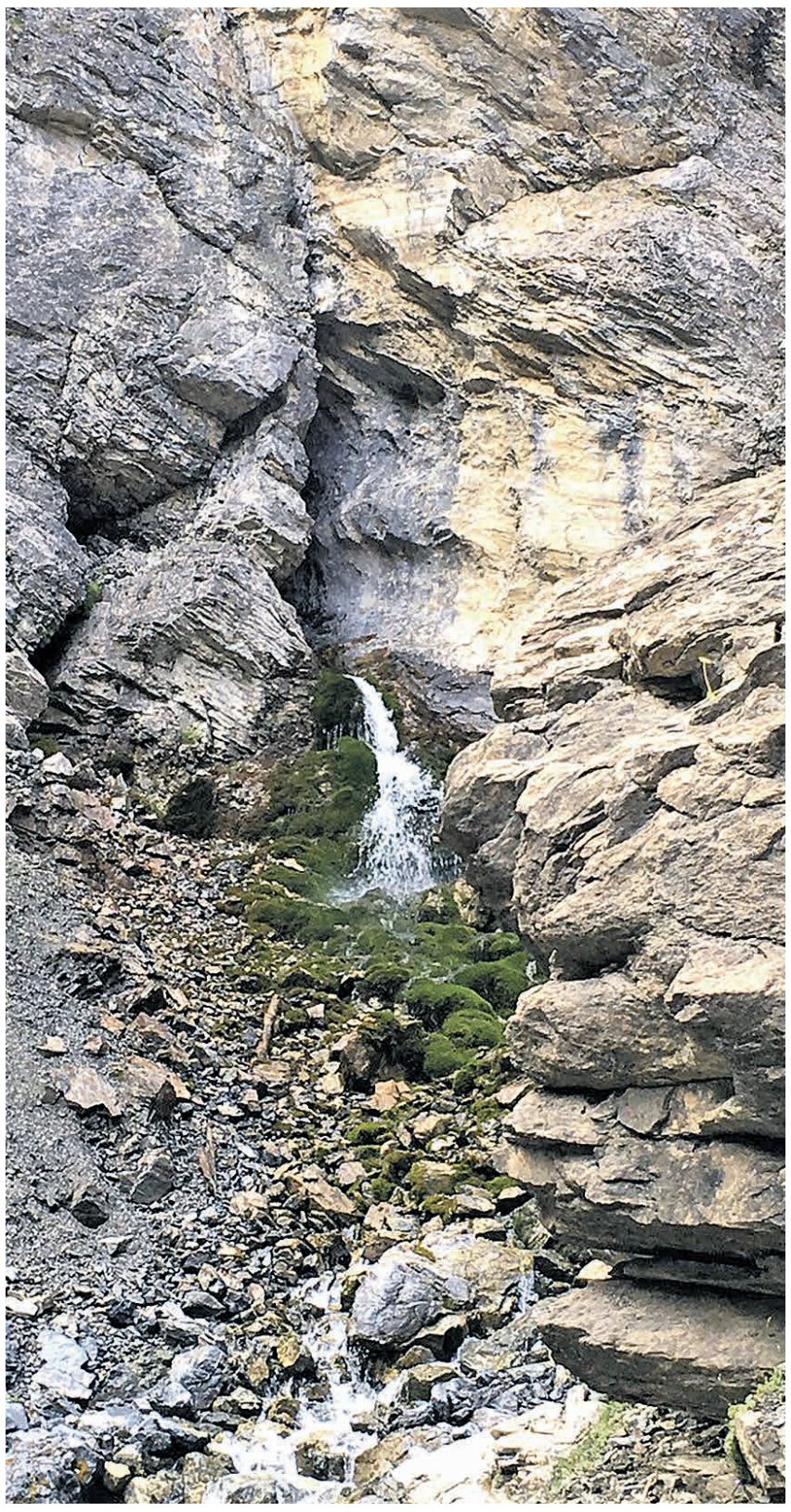
Im September holen wir die Strecke nach, die ursprünglich für den Juli geplant war und wegen Hochwassers verschoben werden musste. Für die zwölf Kilometer rechnen wir mit einer reinen Gehzeit von etwa dreieinhalb Stunden. Das Höhenprofil der Strecke ist ausgeglichen und weist 343 Meter Auf- und 349 Meter Abstieg auf. Vom Bahnhof Oberried steigen wir den Hang hinauf. Wir queren den Grytgraben und den grossen Fahrlauwigraben. Dann geht es wieder abwärts nach Niederried am See. Nach der Ortschaft wandern wir nochmals aufwärts. Hinter dem Weiler Obermoos, an der Ruine Schadburg vorbei, geht es auf dem Panoramaweg bis Riggenberg (Burgkirche und Seeli). Hier steigen wir ab und gelangen über Goldswil zur Aare und an deren Ufer entlang nach Interlaken.

Wir pilgern bei jedem Wetter und verpflegen uns aus dem Rucksack. Die Billette (Horgen-Oberdorf – Oberried und Interlaken – Horgen-Oberdorf) löst jede und jeder selbst: Horgen-Oberdorf ab 7.14 Uhr. (Ohne Halbtax-Abo lohnt sich eine Gemeinde-Tageskarte.) Treffpunkt: vor dem Avec Shop. Bitte mitnehmen: Maske für den ÖV, Halbtax oder GA, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, Wanderschuhe, Stöcke werden empfohlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden! Auskunft: Susanne Sägesser, 044 725 84 31, susaegesser@bluewin.ch. Um eine Anmeldung wird gebeten bei: Pfarrerin Alke de Groot, 044 727 47 30; degroot@refhorgen.ch. **Pfarrerin Alke de Groot**

Samstag, 11. September, 7.14 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen-Oberdorf

Predigtreihe

Von der Quelle bis zum Meer



Eine Sage erklärt, weshalb die Funtana Chistaina, diese geheimnisvolle Feenquelle, nur zu gewissen Tagzeiten Wasser führt. Bild B. Haerter

Oberrieden

Mit unserer Gemeindewanderwoche waren wir im Unterengadin. Dort erzählte uns Frau Pfenninger die Sage von der Quelle im Val d'Assa. Angeblich fliesst das Wasser nur in den Tageszeiten, in welchen der letzte Burgherr von Tschanüff bei Ramosch dort täglich die Bergfee besuchte. Nachdem dies von der Ehefrau entdeckt wurde und der Burgherr nicht mehr kommen durfte, zog sich die Fee in die Grotte zurück und weint – schon seit Jahrhunderten. Die Tränen der «Funtana Chistaina» fliessen in den Bach des steilen Tales, dann in den Inn, später in die Donau und schlussendlich ins Schwarze Meer.

Da die meisten biblischen Geschichten in einer wasserarmen Gegend geschahen, ist Wasser in der Bibel von grösster Bedeutung. Quellen und Bäche sind entscheidend fürs Überleben. Ohne Regen vertrocknet alles und der See Genezareth spielt im Leben Jesu und seiner Jünger eine wichtige Rolle. Wäre Paulus nicht über das Meer nach Europa gekommen, wer weiss, wie wir von der Quelle unseres Glaubens, Jesus Christus, erfahren hätten.

Wasser ist aber auch ein kostbares Gut, dem wir zunehmend international Sorge tragen müssen. Während wir im Frühsommer am Zürichsee Hochwasser hatten und Wassermassen in Deutschland Häuser und Menschen begruben, ist es in Griechenland, der Türkei und an der Westküste Kanadas und der USA momentan viel zu heiss. Der Wassermangel ist offensichtlich.

Wasser und Glaube sind sich in manchem ähnlich. Glauben wird biblisch immer wieder durch Wasserbeispiele erklärt. Bis Weihnachten werde ich so das Thema Wasser in einer Predigtreihe näher betrachten. Es ist auch das Thema der diesjährigen ökumenischen Schöpfungszeit. **Pfarrer Berthold Haerter**

Programm der Predigtreihe:

29. August – Der Bach – 1. Könige 17, 1–6

5. September – Der Regen – Jesaja 55, 10–11 (Ökumenischer Gottesdienst mit Bräteln)

19. September – Der See – Johannes 21, 1–14 (Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag)

26. September – Der Teich – Johannes 5, 1–17

3. Oktober – Das Hochwasser – Lukas 6,48

Personelles

Cornelia Jeger, die neue ElKi Sing-Leiterin. Bild z.V.g

Oberrieden

Leitungswechsel im ElKi-Singen

Zehn Jahre lang haben Maren Meyer und ihr musikalischer Drache Oskar im Zürcherhaus in Oberrieden das Eltern-Kind-Singen geleitet und geprägt. Viele Kinder hat sie in diesen Jahren mit dem geliebten Oskar und mit tollen Liedern, Sprüchlein und Spielen begeistert. Und vielen Müttern und Kindern hat sie dabei die Gelegenheit geboten, andere Mütter und ihre Kinder kennenzulernen und dabei (neue) Freundinnen und Freunde zu finden.

Unzählige lustige Sing- und Znüni-Stunden durften die Mütter und ihre Kinder bei Maren verbringen und damit hat sie eine wichtige und wertvolle Aufgabe in unserer Kirchgemeinde erfüllt. Dafür danken wir ihr ganz herzlich!

Im neuen Schuljahr übernimmt Maren mehr Unterrichtsstunden in der Musikschule und kann darum das ElKi-Singen nicht mehr leiten.

Wir freuen uns aber sehr, dass wir mit Cornelia Jeger eine neue erfahrene und tolle Leiterin fürs ElKi-Singen gefunden haben! Cornelia Jeger ist Mutter von zwei fast erwachsenen Kindern. Nach ihrer Ausbildung in Basel und am Konservatorium Zürich war sie jahrelang als Gesangslehrerin, Sängerin und Chorleiterin tätig. Unter anderem war sie auch Dirigentin des Frauenchors Oberrieden. Von 2002 bis 2010 unterrichtete sie musikalische Früherziehung. Zurzeit arbeitet sie als Fachfrau Neurophysiologische Diagnostik im See-Spital und hat eine Praxis zur Beratung bei Schlafstörungen in Thalwil. Daneben wird sie nun ab August jeweils am Dienstag das ElKi-Singen leiten.

Falls Sie Interesse haben, mit Ihrem Kind im Alter von 1 bis 4 Jahren zusammen mit Cornelia Jeger traditionelle Lieder und Versli wieder zu entdecken und neue Lieder zu lernen, melden Sie sich auf 044 720 49 63 oder info@refkioberrieden.ch **Priska Fenner**

Horgen

Neuer Lehrling im Kirchgemeindehaus

Seit Anfang Juli arbeitet Parviz Jafary im Hausdienst der Kirchgemeinde. Nach einem Monat Schnupperpraktikum konnte er anfangs August mit seiner Berufslehre beginnen. Die Ausbildung zum Unterhaltspraktiker EBA dauert zwei Jahre. Parviz Jafary ist in Afghanistan geboren, und lebt seit rund zwölf Jahren in der Schweiz. Er hat hier die ihm noch verbleibende Schulzeit verbracht. In dieser Zeit hat er perfekt Schweizerdeutsch gelernt und versteht, wie er selber sagt, den Dialekt mittlerweile besser als seine Muttersprache.

Lieber Parviz

Wir wünschen dir für deine Lehrzeit in unserem Kirchgemeindehaus und in unserer Gemeinde die nötige Ausdauer, lehrreiche Aufgaben und immer wieder Freude an deiner Arbeit. Schön, dass du zum Team gehörst. **Daniel Fässler, Leiter Hausdienst**

Parviz Jafary bei der Arbeit. Bild: P. Gassmann

Amtliches

Horgen

Informationsveranstaltung zur Reorganisation der Kirchgemeinde

Die geplante Umgestaltung von Behörde und Verwaltung unserer Kirchgemeinde auf die neue Legislatur sieht einige Veränderungen vor. Damit sich Interessierte ein Bild davon machen können, soll dazu eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Der Reorganisationsprozess, der bereits im Sommer 2019 vom damaligen Kirchenpflegepräsidenten Markus Rauber angestossen wurde, soll mit der Verabschiedung der revidierten Kirchgemeindeordnung an der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2021 seinen Abschluss finden.

Der amtierende Kirchenpflegepräsident Joggi Riedtmann wird den Mitgliedern der Kirchgemeinde an diesem Abend den Prozess und dessen Resultate präsentieren sowie Fragen zur neuen Organisation beantworten. Die Unterlagen zur revidierten Kirchgemeindeordnung können ab dem 1. September 2021 unter www.refhorgen.ch eingesehen oder beim Sekretariat, 044 727 47 47, bestellt werden. Die Kirchenpflege freut sich auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch. **Joggi Riedtmann, Präs. Kirchenpflege**

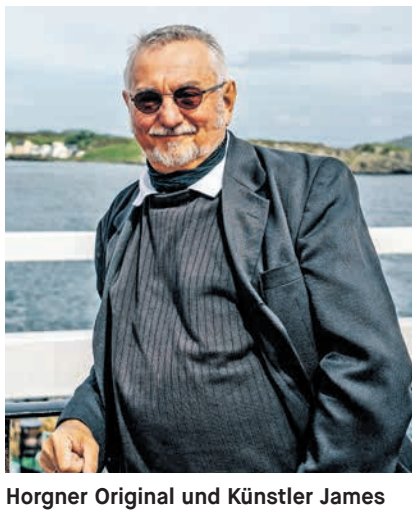
Donnerstag, 16. September, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Lesung

Hirzel

Eine Traumreise im Kopf

Der Horgner Künstler James J. Frei liest aus seinem zweisprachigen Buch: «Der Kehrichteimer-Mord» oder «De Chaakübel-Mord» einige ‹gluschtigmachende› Episoden. Worum geht es? Ein skurriler Mord mitten in Zürich! Der Protagonist begibt sich mit einer wunderhübschen Geheimnisvollen auf eine sehr spezielle Weltreise. Auf ihrer herrlich verrückten, fiktiven, total überdrehten und kulinarischen Abenteuer-Fantasiereise rund um die ganze Welt treffen sie immer mal wieder auf Gefahren, aussergewöhnliche und besondere Gestalten oder auf Stars von der ganzen Welt. Dabei besuchen sie die schönsten Orte rund um den gesamten Globus. Sie treffen unter anderen auf Kapitän Nemo, auf die Monty-Python-Truppe, Ben Hur, John Wayne, Elvis, Ivanhoe oder Frank Zappa oder sie landen zum Beispiel auf der Jurassic Park-Insel «Isla Sorna» oder bei den Ausgrabungen von Indiana Jones. Reale Ereignisse sind mit Fiktion vermischt und mit vielen humorvollen Auflockerungen ergänzt, und am Schluss überrascht uns die ganze Geschichte mit einem mysteriösen, kriminalistischen Hintergrund.



Horgner Original und Künstler James J. Frei liest aus seinem Roman. Bild: z.V.g.

Die Lesung dauert etwa eine Dreiviertelstunde. Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Apéro mit dem Autor auszutauschen und Fragen zu stellen. Anmeldung erwünscht bei degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30. **Pfarrerin Alke de Groot**

Dienstag, 14. September, 19.00 Uhr
Kirche Hirzel

Kultur-Egge

Horgen

Panflötenreise mit Jörg Frei

Bereits seit Jahrzehnten baut Jörg Frei Panflöten und begeistert überall als Musiker und Lehrer. Im Kultur-Egge gewährt er uns spannende Blicke in das Innenleben der verschieden grossen Panflöten und verwöhnt uns mit beschwingten, musikalischen Kostproben. Ein heiter vergnügter Nachmittag mit musikalischen Klängen: Jörg Frei, Panflöten, und Barbara Grimm, Klavier. Mit Zvieri im Anschluss.

Auskünfte im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung gibt Ana Laguna, seniodiak@refhorgen.ch oder 044 727 47 62. **Ana Laguna**

Freitag, 3. September, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen,
Kleiner Saal

Agenda

Gottesdienste

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

Sonntag, 29. August

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum Schulanfang mit JuKi
Pfarrerin Katharina Morello

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst zur Wasserpredigtreihe
Pfarrer Berthold Haerter

10.30 Uhr, Schlieregg
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Johannes Bardill und Pfarrer Thomas Villwock
Bei schlechtem Wetter in der Kirche Schönenberg

Dienstag, 31. August

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Wort und Musik
Pfarrerin Alke de Groot
Fredy Fankhauser, Alphorn

Samstag, 4. September

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Abendgottesdienst
Pfarrerin Alke de Groot
Luzia Höhn, Querflöte

Sonntag, 5. September

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Alke de Groot

10.00 Uhr, vor der reformierten Kirche Oberrieden
Ökum. «Wasser»-Gottesdienst
Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann
Bei schlechtem Wetter in der reformierten Kirche
Anschliessend Grill, Kaffee und Kuchen

Freitag, 10. September

17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg Oberrieden
Seniorengottesdienst
Thomas Hartmann

Samstag, 11. September

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Abendlob mit Fusswaschung
Pfarrer Johannes Bardill
Nils Wüthrich, Flöte

Sonntag, 12. September

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Jazz-Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Pfarrer Urs Dohrmann

10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst mit Begrüssung von Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

ab 28. August	Pfr. Bardill
ab 4. Sept.	Pfrn. De Groot
ab 11. Sept.	Pfr. Stelter

Amtswochen Oberrieden

ab 23. August	Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen

5. September	Pfrn. de Groot
12. September	Pfrn. de Groot
10. Oktober	Pfr. Bardill
14. November	Pfr. Stelter

Taufsonntage Hirzel

29. August	Pfr. Bardill
12. September	Pfr. Stelter
24. Oktober	Pfr. Bardill

Taufsonntage Oberrieden

26. September	Pfr. Haerter
31. Oktober	Pfr. Haerter
5. Dezember	Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 27. August

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Horgen

Dienstag, 31. August

Zischtigsznacht
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 3. September

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Donnerstag, 9. September

Muki-Treff
9.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 10. September

Kolibri
15.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Samstag, 11. September

Gschichtehöck
9.30 Uhr
Kirche Horgen

jeweils dienstags

ElKi Singen
9.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Informationen: 044 720 49 63 oder info@refkioberrieden.ch

jeweils donnerstags

Domino
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
(ab 9. September)

Veranstaltungen

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

Freitag, 27. August
10.00 Uhr
Gesprächskreis im Tannenbach

Sonntag, 29. August

Orgel- und Klavierkonzert
19.15 Uhr
Kirche Horgen

Dienstag, 31. August

Kreistänze
20.00 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Donnerstag, 2. September

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 3. September

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Kultur-Egge
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Montag, 6. September

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 8. September

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 10. September
10.00 Uhr
Gesprächskreis im Tannenbac

Samstag, 11. September

Pilgern auf dem Jakobsweg
7.14 Uhr
Bahnhof Horgen Oberdorf

Jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorentanzen
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Kirche Oberrieden
nach Probeplan

Gymnastik und Bewegung
8.00 Uhr, 9.05 Uhr, 10.10 Uhr, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung 044 720 49 63

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtshandlungen Juni

Horgen, Hirzel

Taufe
Hanselmann, Louisa Ella

Bestattungen
Aegerter, René
Biber-Bron, Christine Françoise
Egolf, Robert Alfred
Gasser-Meier, Elisabeth
Howald, Fritz Erhard
Kleiner-Wolf, Anna Maria
Landis-Spreiter, Hildegard
Münch, Adele Martha
Schori, Stefan
Walder-Pflüger, Adelheid Lisbeth

Oberrieden

Bestattungen
Leuthold, Walter Rolf
Saurer-Mauerhofer, Martha

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt
Pfarrer Johannes Bardill
044 727 47 10
bardill@refhorgen.ch

Pfarrerin Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrerin Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie
Kirchlicher Unterricht
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege
Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch
Priska Langmeier

Pfarramt
Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfr. Johannes Bardill
Dorfstrasse 58
8816 Hirzel
044 727 47 10
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 10. September 2021

Tipp

H2OT-Jugend

Jugendreise im Nachtzug nach Berlin

Berlin ist eine aufregende Grossstadt, die erlebt sein will. Der neue H2OT-Jugendpfarrer, Renato Pfeffer, organisiert zusammen mit Pfarrer Jürg-Markus Meier und David Grob, Jugendarbeiter aus Thalwil, und mit Nina Nüesch aus Horgen eine Reise. Am Morgen der drei Tage gibt es jeweils ein gemeinsames Programm, an den Nachmittagen kann die Stadt individuell entdeckt werden. Die Kosten betragen 380 Franken (inbegriffen sind Reise, Unterkunft, Eintritte, Frühstück und Abendessen).

Die Anmeldung ist bis 15. September an renato.pfeffer@refhorgen.ch, 079 787 56 05 zu richten.

Renato Pfeffer

Freitag, 8. Oktober, 19.45 Uhr,
bis Dienstag, 12. Oktober, 18.00 Uhr
Treffpunkt: Zürich HB